

DOSI-FUSER®

- Ⓔ PORTABLE ELASTOMERIC INFUSER
- Ⓔ INFUSOR ELASTOMÉRICO AMBULATORIO
- Ⓔ DIFFUSEUR ELASTOMÈRE PORTABLE POUR PERFUSION
- Ⓔ TRAGBARER ELASTOMERER INFUSOR
- Ⓔ INFUSORE ELASTOMERICO AMBULATORIALE
- Ⓔ PERFUSOR ELASTOMÉRICO PORTÁTIL
- Ⓔ DRAAGBAAR ELASTOMEERINFUUS
- Ⓔ PORTABEL INFUSIONSUTRUSTNING MED ELASTOMERBALLONG
- Ⓔ BÆRBART ELASTOMERISK INFUSIONSAPPARAT
- Ⓔ KANNETTAVA ELASTOMEERINEN INFUUSIOLAITE
- Ⓔ HORDOZHATÓ ELASZTOMER INFÚZIÓS PUMPA
- Ⓔ POMPĂ ELASTOMERICĂ, PORTABILĂ, PENTRU PERFUZIE
- Ⓔ ПОРТАТИВНАЯ ЭЛАСТОМЕРНАЯ ИНФУЗИОННАЯ ПОМПА
- Ⓔ ΦΟΡΗΤΗ ΕΛΑΣΤΟΜΕΡΙΚΗ ΑΝΤΛΙΑ ΕΓΧΥΣΗΣ
- Ⓔ موزع التسريب المحمول المصنوع من المطاط الصناعي
- Ⓔ 便携式弹性输注泵
- Ⓔ PRIJENOSNI ELASTOMERNI INFUZOR
- Ⓔ PRENOSNI ELASTOMERNI INFUZOR
- Ⓔ PRENOSNÝ INFUZÉR ELASTOMÉROV
- Ⓔ PRZENOŚNY INFUZOR ELASTOMEROWY
- Ⓔ PŘENOSNÝ ELASTOMERICKÝ INFUZOR
- Ⓔ ALAT INFUS PORTABEL DARI BAHAN ELASTOMER

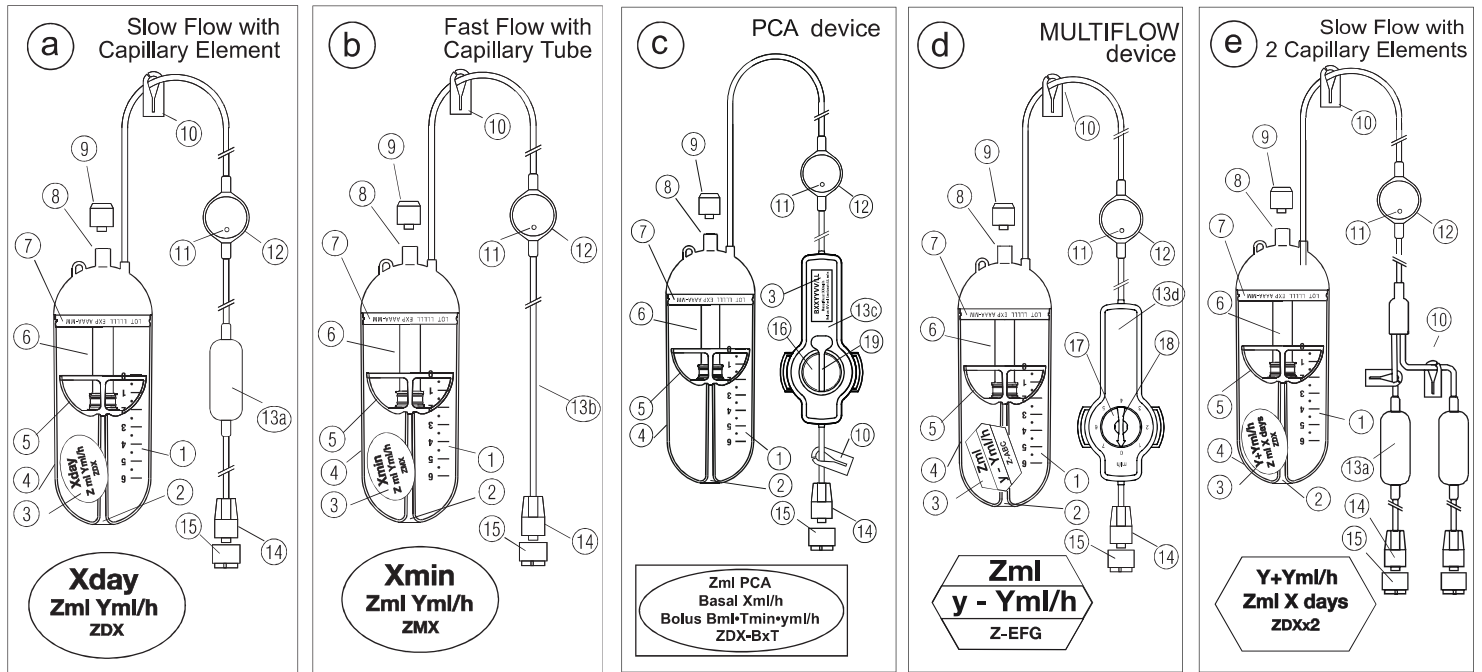


leventon
a werfen company

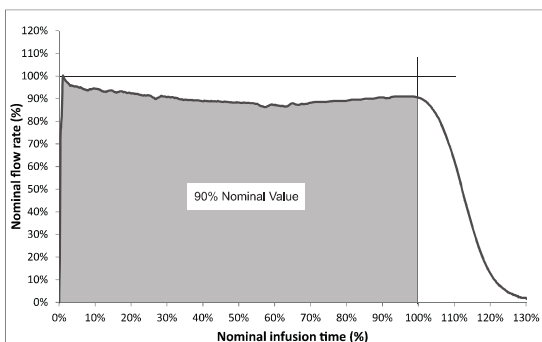
LEVENTON, S.A.U
Ronda Can Margarit, 38
Pol. Ind. Can Margarit
08635 Sant Esteve Sesrovires
Barcelona, Spain



DOSI-FUSER®



	65ml	100ml	150ml	250ml	400ml	500ml	600ml
a	Xdays 65ml Yml/h 65DX	Xdays 100ml Yml/h 100DX	Xdays 150ml Yml/h 150DX	Xdays 250ml Yml/h 250DX	Xdays 400ml Yml/h 400DX	Xdays 500ml Yml/h 500DX	Xdays 600ml Yml/h 600DX
a or b	Xhour 65ml Yml/h 65HX	Xhour 100ml Yml/h 100HX	Xhour 150ml Yml/h 150HX	Xhour 250ml Yml/h 250HX	Xhour 400ml Yml/h 400HX	Xhour 500ml Yml/h 500HX	Xhour 600ml Yml/h 600HX
b	Xmin 65ml Yml/h 65MX	Xmin 100ml Yml/h 100MX	Xmin 150ml Yml/h 150MX	Xmin 250ml Yml/h 250MX	Xmin 400ml Yml/h 400MX	Xmin 500ml Yml/h 500MX	Xmin 600ml Yml/h 600MX
c	65ml PCA Basal Yml/h Bolus Bml-Tmin-yml/h 65DX-BxT	100ml PCA Basal Yml/h Bolus Bml-Tmin-yml/h 100DX-BxT		250ml PCA Basal Yml/h Bolus Bml-Tmin-yml/h 250DX-BxT			600ml PCA Basal Yml/h Bolus Bml-Tmin-yml/h 600DX-BxT
d		100ml y - Yml/h 100EFG		250ml y - Yml/h 250EFG	400ml y - Yml/h 400EFG		600ml y - Yml/h 600EFG
e				Y+Yml/h 250ml X days 250DXx2		Y+Yml/h 500ml X days 500DXx2	Y+Yml/h 600ml X days 600DXx2



T1. Filling Volumes

Volume	65XX	100XX	150XX	250XX	400XX	500XX	600XX
Nominal	65ml	100ml	150ml	250ml	400ml	500ml	600ml
Maximum	80ml	130ml	180ml	300ml	420ml	525ml	650ml
Minimum	39ml	60ml	90ml	150ml	240ml	300ml	360ml
Residual	<2,5ml	<3,5ml	<4ml	<5ml	<7ml	<7ml	<7ml

T2. Flushing times

Flow rate	Flushing time
>50ml/h	<10 sec.
>10ml/h	<30 sec.
>4ml/h	<1 min.
>2ml/h	<2 min.
>1ml/h	<3 min.
>0.8ml/h	<4 min.
0.5ml/h	<6 min.
MULTIFLOW 1 - 7 ml/h	<2 min+1.5 min
MULTIFLOW 2 - 14 ml/h	<1 min+1.5 min

TRAGBARER ELASTOMERER INFUSOR

Beschreibung

Der DOSI-FUSER® ist ein Elastomer-Infusionssystem für den Einmalgebrauch zur kontinuierlichen und ambulanten Infusion. Für den Betrieb sind keine Batterien und keine elektrische Versorgung über das Stromnetz erforderlich. Das Gerät besteht aus einem Elastomerballon, der sich in einem starren und transparenten Reservoir befindet, und einer Infusionsleitung mit einem Luer-Lock-Anschluss*.

Komponenten

Element	Bezeichnung	Element	Bezeichnung	Element	Bezeichnung
1	Skala	9	Einlasskappe	13d	Multiflow-System
2	Ballonführung	10	Klemme	14	Auslassanschluss
3	Kennzeichnungsschild	11	Luftauslass	15	Kappe der Infusionsleitung
4	Reservoir	12	Filter	16	PCA-Taste
5	Stufenanzeige	13a	Kapillarelelement	17	Regler
6	Elastomerballon	13b	Restriktorschlauch	18	Schlüssel
7	Chargenetikett	13c	PCA-System	19	Aktivator
8	Reservoir-Einlass				

Siehe Skizzen auf der Rückseite

Verwendungszweck

Der DOSI-FUSER® ist ein steriles Produkt für den Einmalgebrauch zur parenteralen Dauerinfusion von Arzneimitteln, ohne die Mobilität des Patienten zu beeinträchtigen.

Indikationen

Der DOSI-FUSER® ist für verschiedene Behandlungen indiziert, darunter:

- Chemotherapie, antiemetische und Hydratationsbehandlungen.
- Antibiotische, antivirale und antimykotische Behandlungen.
- Analgetika.
- Palliativversorgung.

Die Verabreichungswege umfassen intravenöse, subkutane, intraarterielle und perineurale Verabreichungsformen wie Epiduralanästhesie, periphere Nervenblockade und Infiltration. Für das Befüllen, Spülen, Anschließen, Einstellen des Durchflusses (je nach Vorgabe) und das Abtrennen des Produkts sind geschulte medizinische Fachkräfte wie Gesundheits- und Krankenpfleger, Pharmazeuten und Anästhesisten erforderlich. Das medizinische Fachpersonal muss Betreuungs- und Pflegepersonen, den Patienten bzw. dessen Familienmitglieder in der bestimmungsgemäßen Anwendung des Produkts schulen.

Der DOSI-FUSER® ist ein Medizinprodukt, das für jeden Patienten geeignet ist, der eine Infusionstherapie benötigt. Medizinische Fachkräfte bestimmen die Eignung der Anwendung gemäß der verschriebenen Infusionsbehandlung.

Der DOSI-FUSER® ist eine Elastomerpumpe, die eine kontinuierliche und effektive Behandlung in verschiedenen Settings ermöglicht. Die Anwendung gewährleistet eine sichere, einfache, vielseitige und bequeme Technik, die eine ambulante Behandlung ermöglicht und somit die Zeit der stationären Aufnahme des Patienten verkürzt.

Kontraindikationen

Die elastomere Infusionspumpe DOSI-FUSER® ist kontraindiziert für die Anwendung bei der Verabreichung von Blut oder Blutderivaten oder lipidalithigen Substanzen.

Gebrauchsanweisung



WARNHINWEISE

1. Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
2. Die Medikation, die dem Patienten infundiert werden soll, muss nach ärztlicher Verordnung festgelegt werden.
3. Verwenden Sie keine Medikamente, die alkoholische Lösungen enthalten, da dies zu Lecks im Luftfilter und zu Partikeln führen kann.
4. Der DOSI-FUSER® funktioniert einwandfrei, solange die angegebenen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.
5. Jeder schwerwiegende Zwischenfall in Zusammenhang mit dem Produkt muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde unter Angabe der Informationen auf dem Chargenetikett gemeldet werden (7).

Vorbereitung des Medikaments und des Produkts

1. Arbeiten Sie während des gesamten Verfahrens mit aseptischen Techniken.
2. Befolgen Sie für die Zubereitung der Lösung die spezifischen Anleitungen für das betreffende Medikament. Wählen Sie das DOSI-FUSER®-Modell, das für das Volumen und die Dauer der Infusion am besten geeignet ist, wie auf dem Kennzeichnungsetikett (3) angegeben.
3. Bei der Bestimmung des Volumens der zu infundierenden Lösung ist es wichtig, das Restvolumen zu berücksichtigen (wie in der Volumentabelle T1 angegeben). Das in Tabelle T1 angegebene Maximalvolumen für den DOSI-FUSER® darf niemals überschritten werden.
4. Wenn es sich bei der zu verabreichenden Lösung um ein Zytostatikum handelt, füllen Sie den DOSI-FUSER® vor dem Einfließen des Medikaments mit 10 ml Kochsalzlösung, wie in den Anleitungsschritten 5 bis 8 beschrieben. Dadurch wird das Expositionsrisiko vermieden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- a. Nehmen Sie den DOSI-FUSER® erst dann aus der Verpackung, wenn Sie das Gerät verwenden möchten.
- b. Verwenden Sie den DOSI-FUSER® nicht, wenn die Verpackung geöffnet oder beschädigt ist. Nicht erneut sterilisieren.
- c. Der DOSI-FUSER® darf aufgrund des Risikos einer Kontamination von Patienten nicht mehrfach verwendet werden. Dieses Produkt ist für den Einmalgebrauch bestimmt. Das bedeutet, dass die Sicherheit des Patienten nicht gewährleistet werden kann, wenn das Produkt erneut verwendet wird.
- d. Füllen Sie der DOSI-FUSER® nicht während des Gebrauchs nach und mischen Sie den Inhalt nicht mit anderen Medikamenten.
- e. Der DOSI-FUSER® ist mit einem Filter (12) ausgestattet, der verhindert, dass Partikel, die größer als 1,2 µm sind, in das System gelangen. Die Porengröße von ≤ 0,03 µm entfernt Luftblasen.

Anleitung zum Füllen und Entlüften

1. Arbeiten Sie während des gesamten Verfahrens mit aseptischen Techniken.
2. Kontrollieren Sie nach dem Öffnen der Verpackung, ob alle Komponenten in einwandfreiem Zustand sind und ob die Infusionsleitung ordnungsgemäß mit der Infusionsleitungskappe (15) verschlossen ist.
3. Halten Sie den DOSI-FUSER® fest, schließen Sie die Infusionsleitung mit der Klemme (10) und entfernen Sie die Einlasskappe (9) vom Reservoir (4).
4. Schließen Sie die Spritze oder ein anderes Füllsystem mit Luer-Lock*-Anschluss an den Einlass des Reservoirs (8) an und füllen Sie den Elastomerballon (6) (verwenden Sie hierzu niemals eine Nadel oder ein anderes scharfes Instrument).
5. Die Lösung sollte mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und nicht in plötzlichen Schüben zugeführt werden. Wenn sich der Ballon (6) zu füllen beginnt, ist anfangs mehr Kräfteinsatz erforderlich.
6. Entlüften Sie die Infusionsleitung. Halten Sie dazu das Reservoir (4) in vertikaler Position mit den Anschlüssen nach oben. Öffnen Sie die Leitungsklemme (10), entfernen Sie die Kappe der Infusionsleitung (15) und stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit durch die Infusionsleitung zum Auslassanschluss (14) fließt. Die zum Entlüften der Leitung erforderliche Zeit sollte die in Tabelle T2 angegebene Zeit nicht überschreiten. Sollte dies der Fall sein, muss das Produkt nach der Überprüfung entsorgt werden.
 - a. Wenn das PCA-System (13c) verwendet wird, bringen Sie das Gerät zusätzlich zu den Schritten, die in Punkt 6 enthalten sind, in eine vertikale Position, wobei der Aktivator (19) eingesetzt ist, damit die Luft entweichen kann. Sobald die Flüssigkeit aus dem Gerät austritt, entfernen Sie den Aktivator (19) und drücken die PCA-Taste (16) ganz nach unten, um die Luft aus dem Bolusvolumen zu entfernen. Lassen Sie die Taste dann los, damit diese schnell wieder in die ursprüngliche Position zurückkehren kann. Warten Sie, bis die Flüssigkeit durch den Auslassanschluss austritt (14).
 - b. Wenn das MULTIFLOW-System (13d) verwendet wird, vergewissern Sie sich zusätzlich zu den Anweisungen unter Punkt 6, dass sich der Regler (17) in Maximalstellung befindet. Nachdem der erste Tropfen ausgetreten ist, warten Sie 1,5 Minuten, um eine vollständige Entlüftung sicherzustellen.
7. Sobald die Leitung vollständig entlüftet ist, schließen Sie die Infusionsleitung mit der Klemme (10) und bringen Sie die Kappe wieder an (15), bis die Verbindung zum Patienten hergestellt wird. Fahren Sie mit dem Befüllen fort.
8. Überprüfen Sie visuell, ob sich der Ballon (6) symmetrisch entlang der inneren Führung des Reservoirs (4) ausdehnt. Ist dies nicht der Fall, kann das Gerät defekt sein und sollte entsorgt werden. Entfernen Sie die Spritze. Ein Rückschlagventil verhindert, dass die Flüssigkeit im Inneren des Ballons austritt. Wenn mehr als eine Spritze erforderlich ist, führen Sie die Schritte 4, 5 und 8 aus.

9. Sobald der Ballon (6) gefüllt ist, schließen Sie den Einlass des Reservoirs (8) mit der Einlasskappe (9) und kontrollieren, ob die Klemme (10) die Leitung verschließt und die Kappe der Infusionsleitung (15) aufgesetzt ist.
10. Tragen Sie alle erforderlichen Informationen in das Patientenetikett ein (das dem Produkt beiliegt) und befestigen Sie es am Reservoir (4).
11. Bewahren Sie den DOSI-FUSER® für den Transport und zum Schutz des Infusionssetts in der Tasche auf (im Lieferumfang enthalten).

VORSICHTSMASSNAHMEN

- a. Bei der Verwendung nicht volumetrischer Füllsysteme kann der Druck des Ballons (6) dazu führen, dass das erwartete Füllvolumen variiert. Es wird empfohlen, dass in den DOSI-FUSER® eingebrachte Volumen über das Gewicht zu kontrollieren.
- b. Die auf dem Kennzeichnungsetikett (3) angegebene Infusionsdauer wird nicht erreicht, wenn ein anderes als das Nennvolumen der Lösung in den Ballon (6) eingefüllt wird. Wenn der Ballon zu 80 % des Nennvolumens gefüllt ist, kann das zu einem zusätzlichen Vorschub um weniger als 5 % führen. Bei einer Befüllung mit einem Volumen zwischen 60 % (Mindestvolumen) und 80 % des Nennvolumens kann ein zusätzlicher Vorschub um 10 % erfolgen.

Infusionsanweisungen

1. Arbeiten Sie während des gesamten Verfahrens mit aseptischen Techniken.
2. Bevor Sie das Gerät an den Patienten anschließen, stellen Sie sicher, dass der Konnektor richtig angesetzt ist und mit dem DOSI-FUSER® (Luer-Lock*-System) kompatibel ist.
3. Kontrollieren Sie, dass die DOSI-FUSER-Infusionsleitung entlüftet ist.
4. Verbinden Sie nun den Auslass der Infusionsleitung (14) mit der Patientenleitung. Entfernen Sie dazu die Kappe der Infusionsleitung (15) von der Infusionsleitung und schließen Sie diese an den Patienten an. Lösen Sie die Klemme (10) an der Infusionsleitung. Wenn das MULTIFLOW-System (13d) verwendet wird, drehen Sie den Regler (17) mit dem mitgelieferten Schlüssel (18) in die Stellung für die gewünschte Flussrate. Ziehen Sie dann den Schlüssel vom Regler ab und bewahren Sie ihn zur künftigen Verwendung auf. **Wichtig:** Wenn der Regler (17) in eine Zwischenstellung gebracht wird (zwischen den Markierungen), wird die Infusion gestoppt.
5. Befestigen Sie das Kapillarelelement (13a), den Restriktorschlauch (13b), das PCA-System (13c) oder das MULTIFLOW-System (13d) auf der Haut des Patienten. Stellen Sie sicher, dass der Filter (12) trocken geblieben ist und der Luftauslass (11) nicht blockiert ist.
6. Überprüfen Sie das Patientenetikett.
7. Die Infusion gilt als beendet, wenn die Füllstandanzeige (5) nahe 0 ist und der Ballon (6) entleert und vollständig deflatiert ist.
8. Kontrollieren Sie den Infusor per Sichtprüfung, sobald die Infusion beendet ist. Schließen Sie die Infusionsleitung mit der Klemme (10) und trennen Sie die Leitung vom Patienten. Zur Vermeidung möglicher Risiken bei der Handhabung verbinden Sie das Ende des Auslassanschlusses (14) mit dem Luer-Lock*-Einlass des Reservoirs (8).

VORSICHTSMASSNAHMEN

- a. Vergewissern Sie sich, dass die Infusionsleitung vor der Verwendung entlüftet ist. Andernfalls kann Luft in den Patienten eingeleitet werden.
- b. Der Aktivator (19) an der PCA-Vorrichtung muss während der Entlüftung und vor dem Anschluss des Systems an den Patienten entfernt werden. Ansonsten bleibt der Bolusauslass geöffnet und das zum Füllen verwendete Flüssigvolumen addiert sich zum Infusionsfluss, wodurch es zu einer Überinfusion des Patienten kommt.
- c. Das Kapillarelelement (13a), das PCA-System (13c) und das MULTIFLOW-System (13d) können sich bei Kontakt mit Lösungsmitteln zersetzen. Verwenden Sie Wasser zu deren Reinigung.
- d. Die Komponenten des Systems dürfen nicht ausgetauscht oder modifiziert werden.
- e. Der DOSI-FUSER® sollte vor Sonnenlicht und UV-Strahlung geschützt werden. Trocken halten und zwischen 0 °C und 30 °C lagern.
- f. In den folgenden Fällen muss die Infusion durch Abklemmen (10) der Leitung unterbrochen werden:
 - Wenn das Reservoir (4) oder der Ballon (6) ganz oder teilweise bricht, zerbricht oder sich ablost.
 - Wenn das Kapillarelelement (13a), das PCA-System (13c), das MULTIFLOW-System (13d), der Filter (12) oder ein beliebiger Abschnitt der Infusionsleitung Risse oder Beschädigungen aufweist.
 - Wenn bei einer der Komponenten, einschließlich der Innenseite des Reservoirs (4), Undichtigkeiten festgestellt werden.
- g. Durch die Lufteinlassöffnung (2) des Reservoirs (4) dürfen keine Materialien eingebracht werden.
- h. Der DOSI-FUSER® darf mit Wasser in Kontakt kommen, es muss jedoch sichergestellt werden, dass keine Flüssigkeit durch die Lufteinlassöffnung (2) in das Reservoir (4) eintritt.
- i. Beobachten Sie den Verlauf der Füllstandanzeige (5), während sich das Reservoir (4) allmählich entleert, und stellen Sie sicher, dass die Infusion ordnungsgemäß verläuft.
- j. Stellen Sie den Regler (17) des MULTIFLOW-Systems (13d) nicht auf eine Zwischenstellung ein, da die Infusion sonst gestoppt wird.
- k. Der Luftauslass (11) am Filter (12) darf nicht abgedeckt sein und muss trocken und sauber gehalten werden.
- l. Wenn das Reservoir (4) versehentlich fallen gelassen wird, kann es zu Rissen oder zum Auslaufen des Ballons (6) kommen. Es wird empfohlen, die Unversehrtheit beider Elemente zu überprüfen.
- m. Nach dem Ende der Infusion verbleibt eine kleine Menge der Lösung im DOSI-FUSER® (siehe Tabelle T1). In der Infusionsleitung oder im System verbliebene Flüssigkeiten dürfen nicht wiederverwendet werden.

Sichere Entsorgung des Produkts

1. Entsorgen Sie das Produkt gemäß dem Prüfplan des Gesundheitszentrums oder den Anweisungen des medizinischen Personals.

Infusionsdauer

Der DOSI-FUSER® ist so konzipiert, dass 90 % des Nennvolumens während der auf dem Kennzeichnungsetikett (3) angegebenen Infusionsdauer abgegeben werden. Siehe Vorsichtsmaßnahmen unten. Die Genauigkeit der Infusionsdauer beträgt ±15 %. Das PCA-System (13c) ermöglicht die Freisetzung eines zusätzlichen Volumens des zu infundierenden Medikaments durch Drücken der PCA-Taste (16). Sobald diese Menge freigegeben wurde, dauert es eine bestimmte Zeit, wie auf dem Kennzeichnungsetikett (3) angegeben, bis das Volumen wieder aufgefüllt ist. Wenn das PCA-System (13c) verwendet wird, verkürzt sich die Infusionsdauer. Das MULTIFLOW-System (13d) ermöglicht dem Benutzer die Auswahl einer bestimmten Flussrate, wie auf dem Kennzeichnungsetikett (3) angegeben. Eine Änderung der Flussrate zieht eine Änderung der Infusionsdauer nach sich.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- a. Die erwartete Infusionsdauer kann sich in folgenden Fällen erhöhen:
 - Der DOSI-FUSER® wird unterhalb der mittleren Axillarlinie getragen. Die Infusionsdauer verkürzt sich, wenn das Set oberhalb dieser Linie getragen wird.
 - Das Kapillarelelement (13a), der Restriktorschlauch (13b), das PCA-System (13c) oder das MULTIFLOW-System (13d) ist nicht in Kontakt mit der Haut oder befindet sich in einem kalten Bereich.
 - Die Temperatur der Flüssigkeit im Reservoir (4) ist niedriger als 22 °C.
 - Der DOSI-FUSER® wird lange vor Beginn der Infusion gefüllt.
 - Die Lufteinlassöffnung (2) im Reservoir (4) ist blockiert.
 - Die zu infundierende Lösung ist viskoser als die 0,9%ige Kochsalzlösung, die zur Kalibrierung des Produkts verwendet wurde.
 - Der Fluss in den Blutkreislauf des Patienten ist zu stark eingeschränkt.
 - Der Patient hat einen zu hohen Blutdruck.
 - Die Infusionsleitung ist zu stark verdreht.
 - Die Infusion wurde unterbrochen.
 - Es wird der DOSI-FUSER® mit 2 Auslässen verwendet und einer der Auslässe ist mit einer Klemme verschlossen.
- Falls Sie Zweifel bezüglich der Funktionsweise des Produkts haben oder Beschwerden, die vermutlich mit dem Produkt zusammenhängen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Kalibrierungsbedingungen

- Der DOSI-FUSER® wird unter folgenden Bedingungen kalibriert:
- Die Infusion beginnt, wenn sich der Ballon (6) zu füllen beginnt.
 - Das Gerät ist mit 0,9%iger NaCl-Lösung bis zur Nennkapazität gefüllt.
 - Die Temperatur der Lösung im Reservoir beträgt 22 °C.
 - Die Temperatur des Kapillarelelements (13a), des Restriktorschlauchs (13b), des PCA-Systems (13c) oder des MULTIFLOW-Systems (13d) beträgt 32 °C, was der Temperatur bei Hautkontakt entspricht.
 - Der Restriktorschlauch (13b) ist gerade (d. h. nicht verdreht).
 - Das Reservoir (4) und der Auslassanschluss (14) befinden sich auf derselben Höhe und der Auslass ist frei.

(*) Luer-Lock-Anschluss am Einlass des Reservoirs (8) und Anschluss am Auslass (14) gemäß ISO-Norm 594-1.

Zusätzliche Exemplare der Gebrauchsanweisung können bei Leventon kostenlos bestellt werden.

Die zur Kennzeichnung des DOSI-FUSER® verwendeten Symbole entsprechen ISO 15223-1:2021.